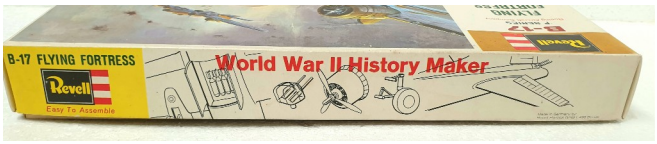
Revell 1/72 B-17 F Series Flying Fortress (The Famous Memphis Belle) #H-201



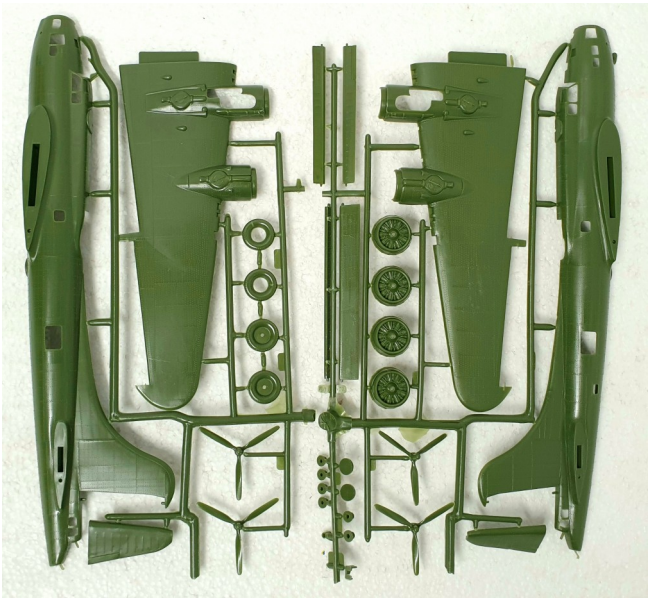
Kurzes B-17 F Memphis Belle Intro!

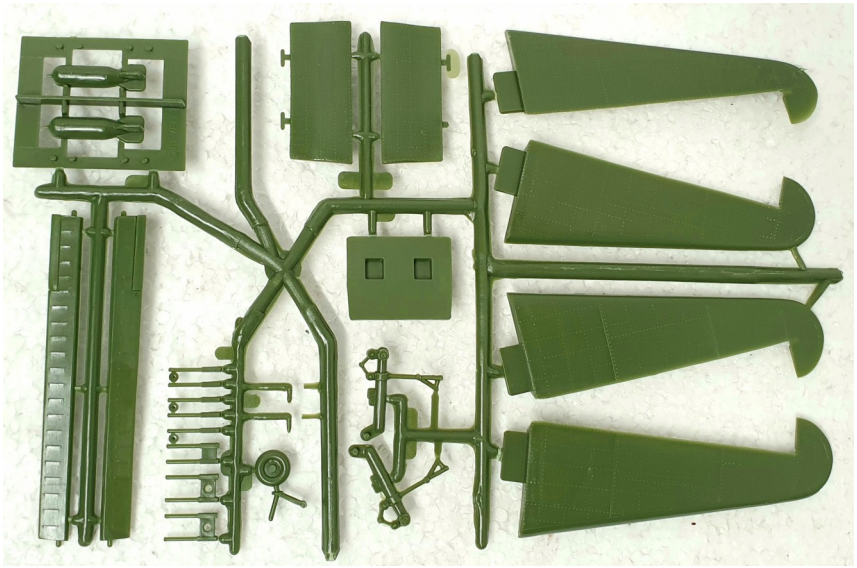
Die B-17 „Flying Fortress“ Memphis Belle war ein schwerer US-amerikanischer Bomber des Zweiten Weltkriegs und eines der bekanntesten Flugzeuge seiner Zeit. Sie war eine B-17F-Version, gebaut von Boeing, mit vier Wright R-1820-97 Cyclone-Sternmotoren, die jeweils 1.200 PS leisteten. Die Maschine hatte eine Spannweite von 31,6 Metern, war 22,7 Meter lang und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 462 km/h.
Berühmt wurde die Memphis Belle, weil sie als eines der ersten US-Bomberflugzeuge ihre 25. Mission über Europa mit der gesamten Besatzung überlebte – ein außergewöhnlicher Erfolg angesichts der hohen Verluste. Ihre Einsätze fanden 1942–1943 über Frankreich und Deutschland statt, hauptsächlich mit dem 324th Bomb Squadron der 91st Bomb Group.
Die Maschine war mit bis zu 13 Maschinengewehren und rund 2.000 kg Bomben bewaffnet. Nach ihrer letzten Mission kehrte sie in die USA zurück und wurde zur Werbe- und Propagandatour eingesetzt. Heute ist die Memphis Belle restauriert und im National Museum of the U.S. Air Force in Dayton, Ohio ausgestellt – ein Symbol für Tapferkeit und Durchhaltevermögen der Bomberbesatzungen.

Box-Art/Verpackung
In der Stülpbox befinden sich vier grüne und ein klarer Spritzling. Zusätzlich sind eine beidseitig bedruckte schwarz-weiße Bauanleitung, ein Decal-Bogen und eine deutsche Übersetzung der Bauanleitung enthalten. Bis auf die Bauanleitung und die Decals ist alles in einer Folie verpackt. Auf der Box-Art ist die Memphis Belle beim Abwurf ihrer Bombenlast auf ein Ziel zu sehen. Sehr actionreich und definitiv ansprechend!

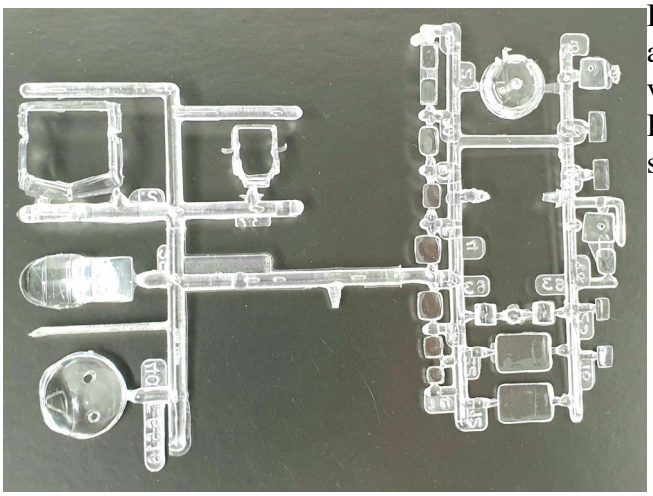
Die Spritzlinge

Es ist viel Fischhaut zu sehen, glücklicherweise aber nicht direkt an den Bauteilen. Die Teile sind recht einfach gehalten, das Cockpit hat nur eine rudimentäre Einrichtung und die Nieten auf den Flügeln und dem Rumpf sind sehr prominent dargestellt. Die Motoren sind nur angedeutet und direkt in den Gondeln vergossen. Auch die Auspuffanlage wurde direkt in die Motorgondeln vergossen. Die Kleinteile beschränken sich auf das Übliche, wie Fahrgestell, Maschinengewehre oder die Cockpit-Einrichtung. Die Teileanzahl ist aber im Allgemeinen sehr übersichtlich.





Klarsichtteile



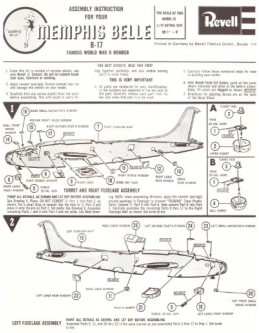
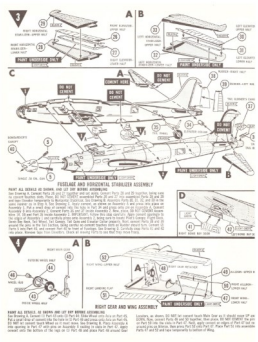
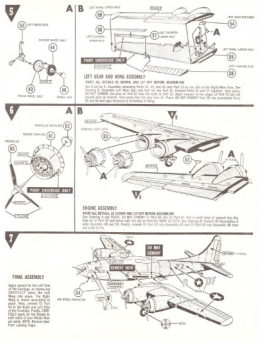
Die Klarsichtteile sind ordentlich massiv, allerdings sind die Seitenfenster teilweise sehr verzogen, was einen Lupeneffekt erzeugt. Die Klarsichtteile von Cockpit, Nase und Drehturm sind aber sehr gut umgesetzt.

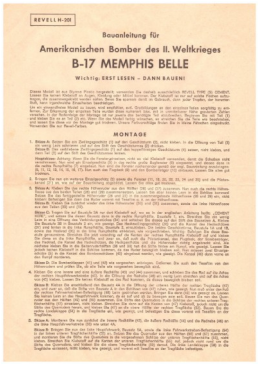
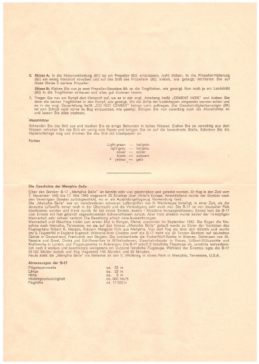
Decals

Die Decals stammen direkt von Revell. Sie haben die Zeit nicht ganz so gut überstanden. Ein relativ starker Gelbstich zeigt sich auf dem Trägerfilm sowie auf den weißen Bereichen.

Bauanleitung

Die Bauanleitung ist schwarz-weiß auf DIN-A4-Papier gedruckt. Sieben übersichtliche Baustufen führen zum fertigen Modell. Schritt 7 beinhaltet auch die Position der Decals. Farbgebungen werden direkt beim Bau mit kleinen Farbfächern dargestellt, also aufgepasst. Die letzte Seite befasst sich mit der Geschichte der „Memphis Belle". Dazu gibt es einen weiteren DIN-A4-Zettel mit der deutschen Übersetzung der Bauanleitung.

Fazit

Es handelt sich um einen geschichtsträchtigen Bausatz. Den Hinweis, dass man das Kartonbild ausschneiden kann, um es einzurahmen, sollte man in Betracht ziehen. Für damalige Verhältnisse ist es ein recht anspruchsloser Bausatz. Das bedeutet jedoch nicht, dass dieser schlecht ist. Ganz im Gegenteil, er sollte in keiner Vitrine fehlen! Volle Empfehlung!

Rating: 10 von 10